

Zum ersten Mal wurde Johannes eine Vision davon gezeigt, wie es im Himmel aussieht und wie seine gesamte göttliche Ordnung aufgebaut ist.

Wenn wir diese Dinge lesen, sollten wir nicht denken, Gott hätte Johannes nur einen „Film“ des Himmels gezeigt, um ihn über seine Schönheit zu erstaunen. Nein – darin liegen sehr große Geheimnisse, die uns selbst betreffen, wenn wir bereit sind, sie zu erkennen.

Heute wollen wir kurz diese Stufen betrachten – und wie sie Geheimnisse verbergen, die uns näher zu Gott führen können.

Wenn du das ganze vierte Kapitel der Offenbarung liest, siehst du, wie Johannes den geöffneten Himmel schaut. Und sofort erblicken seine Augen den Thron Gottes, der voller Herrlichkeit ist.

Doch dieser Thron stand nicht allein. Johannes sah auch 24 Throne, die diesen Hauptthron umgaben, auf denen 24 Älteste saßen. Und mitten unter diesen 24 Thronen sah er vier lebendige

Wesen, die direkt vor dem Thron Gottes standen. Und hinter den 24 Ältesten befanden sich tausende über tausende Engel, die Gott umringten, Ihn lobten und verherrlichten. Lies das ganze 4. Kapitel der Offenbarung.

Lass uns einige Verse ruhig lesen – bitte überschlage sie nicht.

Offenbarung 4:1-6

„Nach diesem sah ich, und siehe, eine Tür war geöffnet im Himmel; und die erste Stimme, die ich wie die Stimme einer Posaune hatte mit mir reden hören, sprach: Komm hier herauf, und ich will dir zeigen, was nach diesem geschehen muss.

2 Sogleich war ich im Geist; und siehe, ein Thron stand im Himmel, und auf dem Thron saß einer.

3 Und der, welcher darauf saß, war anzusehen wie ein Stein Jaspis und Sardis; und ein Regenbogen war rings um den Thron, anzusehen wie ein Smaragd.

4 Und rings um den Thron waren vierundzwanzig Throne; und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste, bekleidet mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern goldene Kronen.

5 Und aus dem Thron gingen hervor Blitze und Stimmen und

Donner; und sieben Feuerfackeln brannten vor dem Thron, welche die sieben Geister Gottes sind.

6 Und vor dem Thron war es wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall; und in der Mitte des Thrones und rings um den Thron vier lebendige Wesen, voller Augen vorn und hinten.“

Offenbarung 5:11-14

„Und ich sah, und ich hörte eine Stimme vieler Engel rund um den Thron und die lebendigen Wesen und die Ältesten; und ihre Zahl war Zehntausende mal Zehntausende und Tausende mal Tausende,

12 die mit lauter Stimme sprachen: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis.

13 Und jedes Geschöpf, das im Himmel ist und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sei der Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit!

14 Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen. Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.“

Nun ist es gut, sich zu fragen: Warum sahen diejenigen, die Gott am nächsten waren, so verschiedenartig aus? Man bedenke: All diese beschriebenen Wesen sind Engel – kein einziger ist ein Mensch. Warum waren es Älteste und keine Jünglinge? Warum hatten die vier lebendigen Wesen jene besonderen Erscheinungsformen und nicht andere?

Das dient dazu, uns zu zeigen, dass auch wir, wenn wir Gott nahe kommen wollen, Stufen durchlaufen müssen – dieselben Stufen, die jene zeigen, die Gott am nächsten stehen.

Wenn wir die 24 Ältesten betrachten, erkennen wir: Um Gott sehr nahe zu kommen, muss ein Mensch geistlich gereift, „alt“ im Glauben sein – gereift in den Tagen seines Heils. Wie Abraham. Wie Henoah, der 300 Jahre mit Gott wandelte. Wie Elia, der Ihm bis ins hohe Alter diente. Wie Hiob, Hanna, Simeon, Sacharja und Elisabeth – Menschen, die ihr Leben lang in Gottes Gerechtigkeit wandelten. Solche Menschen, die ihr Leben mit Gott begonnen und es mit Gott vollendet haben, sind geistlich „Älteste“. Und wenn sie hinübergehen, stehen sie Gott besonders nahe.

Denn auch Gott selbst offenbart sich als der Alte an Tagen (Daniel 7:9). Deshalb müssen auch die, die Ihm nahekomen, reich an „Tagen des Heils“ sein. Wenn du aber nur Christ sein willst, um „gerettet zu sterben“, ohne hier auf Erden in Gottes Willen zu leben, ohne geistlich zu wachsen – dann wisse: Wenn du heute sterben würdest, würdest du im Himmel nicht nahe bei Gott stehen, auch wenn du der Verdammnis entronnen bist.

Die vier lebendigen Wesen – und was ihre Gesichter bedeuten

Die 24 Ältesten standen Gott sehr nahe – aber die vier lebendigen Wesen standen noch näher. Sie standen direkt vor Gottes Thron.

Diese vier Wesen – die Cherubim – hatten vier Gesichter:

- rechts ein Löwe,
- links ein Stier,
- hinten ein Adler,
- vorn das Gesicht eines Menschen.

(Ezechiel 1:1-26)

Johannes sah nur eine Seite jedes Wesens, weil es einen bestimmten Grund dafür gab – aber jedes der vier Wesen trug alle vier Gesichter (Offb 4).

Gott zeigte nicht einfach „wie erstaunlich diese Wesen sind“, sondern offenbarte, dass wir, wenn wir Gott nahe sein wollen, auch diese vier Gesichter geistlich tragen müssen.

1. Das Gesicht Des Löwen

Der Löwe ist kühn und furchtlos.

Sprüche 30:29–30:

*„Drei sind, die einen stattlichen Gang haben, und vier, die stattlich einhergehen:
30 der Löwe, der Mächtigste unter den Tieren und vor keinem zurückweicht.“*

Das zeigt: Ein Christ muss mutig für seinen Glauben sein. Jesus ist der Löwe aus Juda (Offb 5:5). Er fürchtete sich vor keinem Menschen. Als Herodes Ihn greifen wollte, nannte Jesus ihn „diesen Fuchs“.

Auch wir müssen wie Löwen sein, denn Satan kommt nicht wie ein Schaf, sondern wie ein brüllender Löwe (1. Petrus 5:8). Wie sollen wir sein Reich zerstören, wenn wir ihm mit Zaghaftheit begegnen?

2. Das Gesicht Des Stieres / Kalbes

Ein Stier oder Kalb ist ein Opfertier. Es trägt die Sünden anderer.

Das zeigt: Ein wahrer Christ muss bereit sein, jeden Tag zu leiden, sich selbst zu verleugnen – nicht für sich, sondern für andere.

Paulus sagte: „Ich sterbe täglich“ (1. Kor 15:31).

Jesus gab Sein Leben hin, damit wir Vergebung erhalten. Auch wir müssen diesen „Stier-Geist“ haben: bereit zu sterben, zu geben – Zeit, Kraft, Besitz – für das Evangelium.

3. Das Gesicht Des Adlers

Der Adler sieht weit, sehr weit. Er erkennt Nahrung aus großer

Entfernung – und Feinde auch.

Darum sagte Jesus über die letzten Tage, dass nur Adler die wahre geistliche Nahrung finden werden (Lk 17:37). Die anderen werden wie Hühner sein – hin- und hergerissen von falschen Propheten, verwirrt durch falsche Lehren, ohne Weitblick.

4. Das Gesicht Des Menschen

Der Mensch hat Verstand, Weisheit, Kreativität, Erkenntnis. Durch Gott-gegebenen Verstand kann er Großes erfinden – zum Guten oder zum Schlechten.

Auch wir müssen diesen Verstand für Gott einsetzen.

Nicht alles geschieht nur durch Gebet. Als Gott Mose befahl, die Stiftshütte zu bauen, wies Er ihn auf Bezalel hin:

2. Mose 31:1-4:

„Siehe, ich habe Bezalel ... erfüllt mit dem Geist Gottes, mit

*Weisheit, Verstand, Erkenntnis und Geschicklichkeit, um
Kunstwerke zu ersinnen ...“*

Was haben wir je für Gott erschaffen?

Die Welt erschafft ständig Neues für ihren Gott – den Feind: neue Musik, neue Systeme, neue Kreativität. Aber viele Christen verbergen die Gaben, die Gott ihnen gab. Statt geistlich geprägte Kreativität hervorzubringen, ahmen sie weltliche Muster nach.

Der Herr helfe uns.

Wenn Wir Alle Vier Gesichter Tragen...

...werden wir Gott sehr nahe kommen.

- Mut wie ein Löwe,
- Hingabe wie ein Stier,
- geistlicher Weitblick wie ein Adler,
- und Weisheit wie ein Mensch.

Wer so lebt, wird vom Feind nicht so leicht angegriffen – denn auf jeder Seite sieht er „ein Gesicht“.

Die Salbung Dieser Vier Wesen Wirkte Auch In Den Sieben Gemeindezeitaltern

Wenn du mehr darüber und über die Öffnung der Siegel erfahren möchtest, findest du ausführliche Lehren im folgenden Link:

(Link wie im Original belassen)

<https://wingulamashahidi.org/2018/07/19/mihuri-saba/>

Bist Du Errettet, Mein Bruder?

Weißt du, dass wir heute in der Zeit leben, in der die Wiederkunft Christi unmittelbar bevorsteht? Keine der Zeichen, die Jesus nannte, ist unerfüllt geblieben. Übergib Ihm heute dein Leben, damit jener Tag dich nicht unvorbereitet trifft.

Bereue mit ganzem Herzen, und lass dich dann im biblischen Weg

taufen – durch Untertauchen, im Namen Jesu Christi – zur
Vergebung deiner Sünden.

Der Name des Herrn sei gepriesen.

Share on:
WhatsApp